

Frau Butz nimmt Stellung zu der Anfrage der AL-Fraktion und berichtet, dass der Städte- und Gemeindebund, auch für die Stadt Radevormwald, die Vertretung in den Verhandlungen übernommen. Die Verfahren sind mittlerweile abgeschlossen; im Ergebnis wurden der Stadt für zwei Feuerwehrfahrzeuge unter Berücksichtigung des Baujahres und des Zustandes jeweils 1.620 € (Entscheidung: November 2013) und für eine Drehleiter 14.500 € (Entscheidung: Juli 2014) zugesprochen.

Auf Nachfrage von Herrn Ebbinghaus erklärt der Bürgermeister, dass auf Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes auf weitere Rechtsmittel verzichtet wird.